

Begebenheiten im Jahre 1979

Freitag 19. Jänner 1979 Musikeissschießen St. Agatha - Untersee. 4:5 verspielt, da wir 8 Unterseer abgeben mussten.

Montag 5. Februar 1979 Begräbnis von Leopoldine Kurz aus Gschwandt, wir haben geblasen.

Freitag 9. Februar 1979 Jahreshauptversammlung in Gasthof Ferdin in Au. Beginn 18:20 Uhr, Ende 22 Uhr, Anwesend 31 Musiker.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Verlesung der Niederschrift vom Vorjahr
3. Bericht des geschäftsführenden Obmannes
4. Kassabericht
5. Bericht des Kapellmeisters
6. Verlesung der Chronik
7. Wahlen
8. Pachtzins und Reinigung
9. Allfälliges

1. Der Obmann begrüßt alle Musiker, gibt die Tagesordnung bekannt, die mit einer Abänderung angenommen wurde. Es gedenkt der Verstorbenen, ganz besonders Kain Kurt und Schmied Adalbert, zum Zeichen der Pietät wir sich von den Sitzen erhoben. Weiters macht er noch einen kurzen Bericht.

2. Der Schriftführer Ferdin Josef verliest die vorjährige Niederschrift.

3. Der geschäftsführende Obmann macht einen ausführlichen Bericht, wobei ihm der nicht angebrachte Schneerechen beim Problokal ganz besonders am Herzen liegt.

4. Der Kassier Kieninger Hans verliest einen ausführlichen und sehr langen Kassabericht, der sehr viel Arbeit machte. Herbert Greunz und Egger Leopold haben die Kassa überprüft und in tadellosem Zustand vorgefunden, Dank und Entlastung wird erteilt.

5. Kapellmeister Ferdin Felix machte einen Bericht über das abgelaufene Jahr, wo er unter anderem 72 Lehrlingsstunden ausführte. Er bekam reichlich Beifall. Klackl Hans macht seinen Bericht über den Probenbesuch. 48 Proben hatten Ferdin Felix, Egger Leopold und Klackl Hans. 47 Proben besuchten Kieninger Hans, Klackl Christian und Scheutz Herbert, 46 Proben hatte Gamsjäger Fritz jun.

6. Der Chronikführer Egger Leopold verliest die Chronik.

7. Wahldebatte, nach längerer Diskussion kam man zum Ergebnis von:

Obmann:	Pilz Gottlieb, 28 Stimmen
Geschäftsführender Obmann:	Klackl Hans, 29 Stimmen
Kapellmeister:	Ferdin Felix, 28 Stimmen
Kapellmeisterstellvertreter:	Klackl Hans, 26 Stimmen (Klarinette)
Kassier:	Kieninger Hans, 28 Stimmen
Kassierstellvertreter:	Wallmann Johann, 26 Stimmen
Schriftführer:	Ferdin Josef, 30 Stimmen

Gewählt wurde wieder für 2 Jahre.

8. Pachtzins S500,-- Reinigungsgebühr außer Protokoll S1700,--

9. Allfälliges: Kapellmeister Ferdin sagt, er bleibt nur noch 2 Jahre Kapellmeister, da er durch die viele Arbeit im Geschäft zu wenig Zeit habe, er würde aber weiterhin blasen. Dazu Klackl Hans bis zur Übergabe muß eine guter Nachwuchs gezogen werden, weiters wäre er für Gummimäntel, aber es wurde von Fenusz dagegen gesprochen. Zur Entlohnung der Musiklehrer kam man zum Entschluß, bei der Arbeiterkammer zu versuchen, und einstweilen von der Musik pro Stunde S50,-- zu bezahlen (S35,-- Musik, S15,-- Lehrling). Kefer Hermann bedankt sich für das kostenlose Spielen bei der Staatsmeisterschaft der Bolzenschleuderer. Reit Hans verlängert seinen Austritt um 1 Jahr. Greunz Herbert grundsätzlich für Kapellmeisterkurs im nächsten Jahr bereit. Eine Debatte gab es dann noch über das Aufhängen von Bildern im Probstübl von Musikern. Dann wurde die Diskussion unterbrochen, denn es gab herrlichen Kalbsbraten zum Essen. Dazu wäre zu bemerken, daß wie soll es anders sein, Gschwandtner Pep als letzter das Essen bekam. Nach Aufnahme der Debatte ersuchte Gamsjäger Sepp, am Sonnwendtag kein Kurkonzert zu machen. Herbert Scheutz fragt wie es mit einer Zugposaune aussieht, es wurde mit ja zugestimmt. Der Kapellmeister sagt dann noch, daß man endlich die längst fällige Klarinette kaufen soll. Weiters sagt er zum Ausflug nach Meran, in der Zeit vom 24. - 27. Mai 1979, 3 Nächte mit Halbpension kosten S180,-- bis S200,-- pro Tag. Dann erklärt sich Hutegger bereit, das Horn zu blasen, damit Grill Thomas das Tenorhorn kann und von Kieninger Hans unterrichtet wird. Gamsjäger Sepp erklärt sich bereit Kefer Günter die B-Trompete zu lernen. Um 22 Uhr schließt dann der Obmann die Versammlung. Anschließend zeigte uns noch Herbert Greunz 2 sehr schöne Stereo-Diavorträge über 90 Jahre Musik St. Agatha und Faßdaubenrennen.

Freitag 16. Februar 1979 Ständchen bei Schilcher Johann Georg, See 10, zum 80-ten Geburtstag. Anschließend waren wir zum Ebner eingeladen. Es war sehr lustig und hat sehr lange gedauert.

Faschingsonntag 25. Februar 1979 Faschingsumzug der FF. St. Agatha. Wir sind als Schlümpfe gegangen, machten ein sehr schönes Bild, bekamen viel Applaus, obwohl es sehr stark schneite. Anschließend gab's beim Ferdin I Faß Bier.

Faschingdienstag 27. Februar 1979 Umzug in Bad Goisern der FF. Goisern. Es war sehr schönes Wetter, wir sind wieder als Schlümpfe gegangen. Anschließend waren wir im Konsumgasthof.



Faschingdienstag 1979

Samstag 31. März 1979 bei der Wahlversammlung der ÖVP für Taus beim Kunze geblasen, um halb 6 Uhr abends.

Mittwoch 11. April 1979 ist der Schenner Josef (Musidat) im 65 Jahre gestorben, er war bei uns Musikdiener.

Ostersonntag 15. April 1979 Tagreiveille um 6 Uhr früh. Wir gingen hinauf bis zum Kieninger, machten dann dem Grabner ein Ständchen, der uns mit Bier und Schnaps bewirtete, dann ging's hinüber zum Scheutz Johann ins Manek, weiter zum Probstübl und von dort zum Ebner, wo es bei einigen sehr lange dauerte.

Freitag 11. Mai 1979 Begräbnis von Kirchschlager Franz, See 20, der im 79-isten Lebensjahr gestorben ist, es ging eine Abordnung mit.

Samstag 19. Mai 1979 Eröffnung der Volksbank in Au. Wir haben um 14 Uhr geblasen, es war sehr heiß. Anschließend gabs beim Ferdin ein Essen, welches von der Volksbank bezahlt wurde.

Sonntag 20. Mai 1979 I. Kurkonzert in der Goiserermühle um 10 Uhr, es war sehr warm.

Donnerstag 24. Mai 1979 „Musikausflug nach Meran“. Abfahrt um 7 Uhr beim Wirtsbartl und anschließend beim Ferdin. Als Gäste fuhren Weberl Hans, Achleitner Hans mit Frau, Lenzen Wiggerl und Reit Herta mit. Wir fuhren über Salzburg, Rosenheim, Kufstein nach Innsbruck wo im Rumerhof Mittag gegessen wurde. Von dort ging's weiter, da der Jauffenpaß gesperrt war, über Brixen, Bozen und Meran nach Allgund. Dort war dann die Einquartierung, das meiste Privat. Abendessen war im Lacknerhof in Allgund. Bei der Abfahrt in Allgund wäre noch zu bemerken, daß wir uns verfahren hatten und in einem Obstgarten umdrehen mußten, auf kleinstem Raum, es mußte sogar ein Grenzstein ausgerissen werden, aber die Kunst unseres ausgezeichneten Fahrers machte auch dies möglich. Um 20 Uhr machten wir dann dem Ladurner Fritz in Vellau ein Ständchen. Fritz war ja während des Krieges in Goisern und da bei unserer Kapelle. Da Vellau in 1000m Seehöhe liegt und die Anfahrt nur durch den kleinen Bus möglich war, fuhren das 1.mal die Musikanten, das 2.mal die Frauen. Es gab sehr viel Angstgeschrei bei den Kurven. Wir hatten leider Pech, denn gerade vor dem Ständchen ging ein Gewitter nieder, so holte man Fritz in den Ladurnerhof, wo dann das Ständchen gemacht wurde. Wir wurden mit Schnaps und Wein bewirtet. Nach unterhaltsamen Abend, bei dem leider Klackl Hans und Unterberger Franz die beiden im Spital waren nicht mit uns fuhren, ging die Heimfahrt nach Allgund von statten. An diesem Tag sei noch zu bemerken, daß sich Fenusz Gerhard eine neue Krawatte patentieren ließ, nämlich einen Klodeckel, den er um dem Kopf hatte als er unter fürchterlichem Getöse seinen Mageninhalt entleerte.

Freitag 25. Mai 1979 nach Besuch des großen Marktes, der um 6 Uhr angekündigt war, aber leider erst später begann, fuhren wir um 9.20 Uhr zur Dolomitenfahrt, aber leider hatte die unser Grill Martin samt Frau verpaßt. Die Fahrt war ganz schön, nur das Mittagessen war bei einigen sehr ausgefallen, da wir im nur italienisch sprechenden Gebiet waren. Wir fuhren auch noch an den Kalterersee. Abendessen war dann wieder im Lacknerhof. Anschließend gab's dann noch ein lustiges Beisammensein, wobei auch eine alte Kappe aus dem Mistkübel das ihrige dazu beitrug.

Samstag 26. Mai 1979 machten wir eine Fahrt zu den Muthöfen und besichtigten das Schloß Tirol. Abfahrt war um 9 Uhr in Allgund dann noch eine Stunde Aufenthalt in Meran zum Einkaufen. Bei der Abfahrt in Meran fehlte leider Reit Hans, Frieda und Herta. Man machte sich Sorgen um die 3, schuld daran war die Uhr von Frieda, die 20 Minuten nachging. Es war ein wunderschöner Tag, einige fuhren mit der Seilbahn zu den Muthöfen, einige besichtigen Schloß Tirol und einige machten eine zünftige Bergwanderung, wie Schilcher Gust, Feichtner Martin und Schlömmer Robert, der auch mit uns spielte und daher mitfuhr. Zu bemerken wäre noch die große Portion Eis, die vertilgt wurde. Um 17 Uhr war dann die Rückfahrt nach Allgund, dann wurde Abend gegessen und zum Konzert, einige meinten Werbefahrt, kamen wir an Ort und Stelle an. Beim Ankleiden zum Konzert gabs noch eine Kontroverse, Gschwandtner Pep hatte seine Uniformbluse verloren, dann stellte sich heraus, daß Scheibner Pep 2 Stück hatte, mit den Pepen hat es eigene Impulse.

Sonntag 27. Mai 1979 Heimfahrt. Abfahrt um 9 Uhr nach Meran. Autobahn Bozen - Brixen, weiter durchs Pustatal. Mittagessen in Innichen im Gasthof Rehbock, dann durch das Drautal bis Spital, weiters Autobahn Spital - Eben und durchs Lammertal. Eingekehrt wurde in Annaberg, da wäre noch zu bemerken, daß dem Scheutz Herbert das Bier aus dem Glas gesickert ist, da es einen Sprung hatte. Ankunft daheim in Untersee um ca. 19 Uhr.

Freitag 1. Juni 1979 Ständchen bei Scheutz Tini und Johann, Sarstein 46 zur goldenen Hochzeit. Anschließend gingen wir zum Ferdin, wo auch noch Hermann Schenner einen Film vorführte. Es war sehr unterhaltsam.

Freitag 15. Juni 1979 Ständchen bei Egger Johann, Reit Hans, zum 70-ger. Anschließend waren wir beim Ferdin eingeladen. Da wäre noch zu sagen, daß der Kefer Hermann in guter Form war und es für einige sehr spät wurde.

Samstag 16. Juni 1979 Begräbnis von Hermann Kirchschrager, See 40, der sich mit 60 Jahren das Leben genommen hat. Anschließend waren wir beim Moser.

Dienstag 19. Juni 1979 Ständchen zum 50-ger von Grill Johann, See 41, wir waren beim Ebner eingeladen.

Donnerstag 21. Juni 1979 Begräbnis von Putz Theresia, See 25, die im 85-igsten Lebensjahr gestorben ist. Anschließend waren wir beim Moser eingeladen.

Mittwoch 27. Juni 1979 ist das Quartett am See gefahren, Klackl Reinhold hatte gefehlt, leider vergessen.

Samstag 7. Juli 1979 Quartett am Rinnberg, Ständchen beim Grill Leopold zum 70-ger.

Sonntag 8. Juli 1979 2. Kurkonzert in der Goiserermühle um 10 Uhr. Regen, Regen, Regen.

Samstag 14. Juli 1979 3. Kurkonzert beim Ferdin um 19 Uhr. geregnet. Gamsjäger Sepp war am 1. Flügelhorn ganz alleine, Felix spendete ihm 100,--

Mittwoch 25. Juli 1979 Quartett am See gefahren.

Mittwoch 8. August 1979 Quartett am See gefahren.

Sonntag 12. August 1979 4. Kurkonzert um 10 Uhr im Kursaal von Bad Aussee.

Gschwandtner Pep hat vor lauter Weiberschauen seinen kleinen Buben verloren.

Sonntag 12. August 1979 5. Kurkonzert in der Goiserermühle um 19 Uhr.

KURVERWALTUNG BAD GOISERN

P r o g r a m m

für das Kurkonzert der Musikkapelle Untersee,
am Sonntag, 20. Mai 1979, 10 Uhr Goiserermühle.

- | | | |
|---|--------------------------------|----------------------------|
| 1 | Marsch der Medici | von Joh. Wichers |
| 2 | Prelude | von Sepp Tanzer |
| 3 | Mirabell | Festouvertüre Othmar Cekal |
| 4 | Was man in der Steiermark hört | Potp. v. Emerschitz |
| 5 | Brucker Lager Marsch | von J.N. Kral |
| 6 | Wiener Melodien-Strauss | Potp. v. Hans Kliment |
| 7 | Rot ist der Wein | von Bert Kämpfert |
| 8 | Marschklänge aus Österreich | von Ignaz Neusser |

Programmänderungen vorbehalten!

KURVERWALTUNG BAD GOISERNP R O G R A M M

für das Kurkonzert der Musikkapelle Untersee,
am 8. Juli 1979, um 10.00 Uhr Goiserermühle.

- | | | |
|------------------------------|---------------------|--|
| 1. Wagramer Grenadier-Marsch | | v.J. Wiedemann |
| 2. Leichte Kavallerie | Ouverture | v. Franz v. Suppe |
| 3. Im weißen Rössl | gr. Stimmungs-Potp. | Musik v. Ralph Benatzky |
| 4. Bass Polka | | v. Adolf Vancura
Solist Josef Scheutz |
| 5. Military Escort | Marsch | v. Harold Bennett |
| 6. Louisiana | Moderne Rhapsodie | v. Hans Kolditz |
| 7. Frühling auf der Alm | Walzer | v. Hans Schneider |
| 8. Ein Abend bei Paul-Lincke | Großes Potpourri | v. Paul Lincke |
| 9. Welt-Bestseller | Potp. für Blasmusik | v. Willi Löffler |
| 10. Textilaku | Marsch | v. Karel Padivý |

Programmänderung vorbehalten!

KURVERWALTUNG BAD GOISERNP R O G R A M M

für das Kurkonzert der Musikkapelle Untersee, am
Samstag, den 14. Juli 1979 um 19 Uhr beim Gasthaus Ferdin, Au.

- | | | |
|---|-----------------------------|--|
| 1. Wagramer Grenadier-Marsch | | v. J. Wiedemann |
| 2. Leichte Kavallerie | Ouverture | v. Franz v. Suppe |
| 3. Im weißen Rössl | gr. Stimmungs-Potp. | Musik v. Ralph Benatzky |
| 4. Bass Polka | | v. Adolf Vancura
Solist Josef Scheutz |
| 5. Military Escort | Marsch | v. Harold Bennett |
| 6. Louisiana | Moderne Rhapsodie | v. Hans Kolditz |
| 7. Frühling auf der Alm | Walzer | v. Hans Schneider |
| 8. Ein Abend bei Paul-Lincke | Großes Potpourri | v. Paul Lincke |
| 9. Welt-Bestseller | Potp. f. Blasmusik | v. Willi Löffler |
| 10. Textilaku | Marsch | v. Karel Padivy |

Programmänderung vorbehalten!

KURVERWALTUNG BAD GOISERN
A-4822 BAD GOISERN

P r o g r a m m

für das Kurkonzert der Musikkapelle Untersee, 19 - 20^h
 am Sonntag den 12. 8. 79, Goiserermühle

+ Bad Aussee von 10⁰⁰ - 11³⁰

- | | | |
|------------------------------|--------------|---------------------|
| 1. Vorwärts nie zurück | Marsch | v. Anton Solifelner |
| 2. Feste in Valencia | Ouvertüre | v. G. Plohovich |
| 3. Bella Italia | Potpourri | v. Hans Kolditz |
| 4. Jaguar | Marsch | v. Albert Brunner |
| 5. Melodien aus Tirol | Potpourri | v. Sepp Thaler |
| 6. Lambacher Schützen | Marsch | v. Johann Holzinger |
| 7. Ein Abend bei Paul Lincke | Großes Potp. | v. Paul Lincke |

KURVERWALTUNG BAD GOISERNP R O G R A M M

für das Kurkonzert der Musikkapelle Untersee,
am 2. Sept. 1979, 10.00 Uhr Goiserermühle.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|------------------|
| 1. Raketenflug | Marsch | v. Sepp Tanzer |
| 2. Orpheus in der Unterwelt | Ouverture | v.J. Offenbach |
| 3. Tarantella | | v. H. Ahninger |
| 4. Bekannt und beliebt | Potpourri | v. Sepp Tanzer |
| 5. Welt-Bestseller, 1. Teil | | v. Willi Löffler |
| 6. Münchner Kindl | Walzer | Karl Komzak |
| 7. Melodien aus Tirol | Eine Folge Tiroler-Lieder | v.S. Taler |
| 8. Florentiner Marsch | Marsch | v. J. Fucik |

Programmänderung vorbehalten!

Freitag 17. August 1979 kein Baßflügelhorn in der Probe, der Kapellmeister hat dafür gesungen.

Samstag 18. August 1979 Begräbnis von Herta Grampelhuber, Steegwirtin, 50 Jahre, es ging eine große Abordnung mit.

Mittwoch 22. August 1979 Quartett am See gefahren.

Sonntag 2. September 1979 6. Kurkonzert in der Goiserermühle um 10 Uhr, sehr schönes Wetter.

Sonntag 16. September 1979 Quartett am Hütteneck. Durch den Unfall von Windhofer Martin haben Gamsjäger Sepp und Kirchschrager Franz ausgeholfen.

Donnerstag 27. September 1979 beim Kunze bei der Wahlversammlung von Landeshauptmann Ratzenböck geblasen. Ferdin Felix war im Urlaub, so managte Klackl Hans die Sache.

Samstag 3. November 1979 Begräbnis von Krenn Josefa, Stambach, im 86 Lebensjahr. Anschließend waren wir beim Sydler. Ferdin Felix hat das letzte Mal dirigiert, da er das Kapellmeisteramt zurücklegt.

Chronikführer Egger Leopold übergibt nach 32 Jahren Chronikführung die Chronik an Feichtner Erich, dies wurde in der Probe so besprochen. Kefer Hermann meint zur Kapellmeisterwahl, man soll die Interessenten in ein Kammerl einschließen, wie bei der Papstwahl und erst auslassen, wenn sie sich geeinigt haben. Großer Beifall. Der Chronikführer übergibt die Chronik mit den Worten:

*Musik, Frauen, Blumen und Bienen
welche Seeligkeit verkörpert sich in Ihnen.*

Feichtner Erich übernimmt am 18. November 1979 die Chronik von Leopold Egger und hofft diese genauso gewissenhaft und humorvoll zu führen wie sein Vorgänger.

Sonntag 18. November 1979 „Jahreshauptversammlung“ im Gasthaus Ferdin.

Beginn 16.15 Uhr, Ende 19.10 Uhr, Anwesend 33 Musiker

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Verlesung der Niederschrift
3. Kassabericht
4. Bericht des Kapellmeisters
5. Bericht des geschäftsführenden Obmannes
6. Verlesung der Chronik
7. Wahlen
8. Pachtzins und Reinigung
9. Allfälliges

1. Der Obmann begrüßt alle anwesenden Musiker und gibt die Tagesordnung bekannt, welche mit der Änderung, Punkt 5 und 8 zu streichen, angenommen wird. Er bittet zum Gedenken an die Verstorbenen sich von den Sitzen zu erheben. Der Obmann gibt einen Bericht mit Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Er dankte dem zurückgetretenen Kapellmeister Ferdin Felix und weist auf dessen Leistungen für die Musikkapelle Untersee hin. Weiters bittet er ihn, der Kapelle als Musiker noch möglichst lange erhalten zu bleiben. Er gratuliert auch noch Egger Johann (Reitbauer) zum 41. Hochzeitstag, was dieser aber gar nicht zu wissen scheint.

2. Schriftführer Josef Ferdin verliest die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung, welches ihm durch Beifall und vom Obmann gedankt wird.

3. Der Kassier Hans Kieninger verliest den Kassabericht. Die Kassarevisoren Leopold Egger und Herbert Greunz haben die Kassa überprüft und in tadelloser Ordnung vorgefunden. Der Obmann dankt und läßt ihm die Entlastung erteilen.

4. Kapellmeister Felix Ferdin gibt einen Bericht über das abgelaufene Jahr und gibt bekannt daß zur Zeit 9 Lehrlinge in Ausbildung stehen. Kapellmeister Ferdin gibt nochmals seinen Rücktritt bekannt und dankt allen Musikern, daß sie ihm treu zur Seite gestanden sind.

5. Kapellmeisterstellvertreter Hans Klackl berichtet über die unterstützenden Mitglieder. Klackl Hans gibt bekannt, daß er diese Arbeit zurücklegt und schlägt als Nachfolger Reinhold Hutegger vor, welcher auch annimmt.

6. Der Chronikführer Leopold Egger verliest nach 32-jähriger gewissenhafter Chronikführung zu letzten Mal die Chronik. Er liest auch ein paar Seiten aus einer alten Chronik vor, um den Musikanten zu zeigen dass es auch früher oft sehr lustig und unterhaltsam war. Nach seinen Ausführungen verdient großer Applaus. Obmann Pilz und Kapellmeister Ferdin danken ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit.

Kapellmeisterstellvertreter Klackl Hans bringt einen Bericht über den Probenbesuch und bemerkt erfreulicherweise, dass im abgelaufenen Jahr fast dreiviertel aller Musiker immer in den Proben waren. Besonders Obmann Pilz fiel ins Auge, der sich vom 20. auf den 5. Platz steigerte, wozu Kefer Hermann bemerkt, daß es immer nur halbe Proben wären. Wie jedes Jahr wurden die Fleißigsten von uns belohnt. Je 32 Proben hatten Egger Leopold und Kieninger Hans. In 31 Proben waren Ferdin Felix, Grill Josef, Scheutz Herbert und Stellvertreter Klackl Hans. Gamsjäger Josef hatte 30 Proben besucht. Der Obmann dankt Hans Klackl für die geleistete Arbeit.

7. Wahlen. Vor Beginn der Wahlen stellte der geschäftsführende Obmann Hans Klackl den Antrag, seinen Posten auszulassen. Es wurde jedoch beschlossen, daß er diesen noch bis zu den nächsten Wahlen behält.

Wahlergebnis:

Neuer Kapellmeister:	Kieninger Hans, 26 ja, 7 nein
Alter neuer Stellvertreter:	Klackl Hans, 29 ja, 4 nein

Mit Handzeichen wurden einstimmig gewählt:

2. Kapellmeister Stellv.:	Klackl Erich
Neuer Kassier:	Wallmann Hans
Kassierstellvertreter:	Klackl Reinhold
Neuer Chronikführer:	Feichtner Erich

8. Allfälliges: Kirchschlager Christian erklärt sich bereit, zwischen Weihnachten und Neujahr, am Probstübl den langersehnten Schneerechen zu montieren. Wie ich inzwischen erfahren habe, wurde der Schneerechen nicht zwischen Weihnachten und Neujahr und nicht von Kirchschlager Christian, sondern im Herbst von Klackl Christian und Scheutz Herbert montiert. Geschäftsführender Obmann Hans Klackl stellt den Antrag eine feierliche Kapellmeisterübergabe zu machen, wobei er aber auf wenig Gegenliebe stieß. Der zurückgetretene Kapellmeister Ferdin meint dazu, er fühle sich für so eine Zeremonie noch zu jung. Kefer Hermann meint, man sollte im Problokal wegen der Fußbodenwärme eine Deckenisolierung anbringen. Kefer Hermann und Scheutz Josef erklären sich bereit, die Sache in die Hand zu nehmen. Egger Hans will wegen herausfallender Zähne seinen Rücktritt bekanntgeben, er kann jedoch überredet werden doch noch ein Jahr weiterzumachen, bis ein Junger ausgebildet ist, und ihn ersetzen kann. Ferdin Felix schlägt vor, einen Jugendreferenten zu bestimmen und schlägt den neugewählten 2. Kapellmeisterstellvertreter Erich Klackl vor. Es wurde beschlossen, den genauen Kompetenzbereich in einer Ausschußsitzung abzugrenzen. Kapellmeisterstellvertreter Hans Klackl bringt den Antrag zur Diskussion, den Mitgliedsbeitrag der unterstützenden Mitglieder von bisher S70,- auf S100,- anzuheben, welchem auch stattgegeben wurde. Der neugewählte Kapellmeister Hans Kieninger plädiert für die Auffassung des Postsparbuches, wo derzeit nur S188,- eingelegt sind. Um 19.10 Uhr schließt der Obmann Gottlieb Pilz die Versammlung. Anschließend gab es Schnitzel oder Schweinsbraten, wozu zu bemerken wäre, daß Gschwandtner Pep diesmal nicht der letzte beim Essen war, dafür suchte er vergeblich den Stecker für den Gasofen. Nach dem Essen zeigte uns Herbert Greunz zwei sehr schöne Diavorträge mit Musik über unseren Musikausflug nach Südtirol und über den Faschingsumzug der FF. St. Agatha, wofür er viel Beifall bekam.

Freitag 21. Dezember 1979 kam Greul Reinhard wieder in die Probe, er war schon einmal bei uns. Nach der Probe spendierte er uns beim Ebner I Kiste Bier und man siehe und staune auch Egger Leopold kehrte nach der Probe ein.

Samstag 29. Dezember 1979 gingen wir in drei Gruppen Neujahrblasen. Es soll für einige nachher beim Ebner sehr lange gedauert haben.

Ende des Jahres 1979 ist die Kapelle 37 Mann stark.

mit Gut Klang
der Chronikführer
Erich Feichtner